

Plat.
15

[illegible]

نو غزال



Amor Gfalsch.

Amor erit ab eo amicus me Gfalsch
Amor. Locus ab eo nullus,
Amor tunc Amor non est tunc
Gfalsch. Amor non est tunc nullus.



Hollst du in die Hand dein Laß setzen,
deiner Gotteskraft!

Wird dir's nicht gelingen, was du & dein Herz,
deiner Mithosen!

O du Mithosen! oder Mithosen!

Ges, wie sitzen alle, dein Herz eilig,
ist so langweilig!

Willst du, Mithosen, denn noch frohen Fortschritt
dein Mithosen?

dein Mithosen, o wie langweilig!

15 Ap
21
2

34

1. nimmst du mit

Mann nimmst du Liff vom Luch spring,
Mann nimmst du Luchhuch spring,
Mann nimmst du Gucke, anin du Anna,
Aristelbau fessu Huch spring,
Mann nimmst du Luffert nimmst Luff
du fiegucke Cicach spring,
Mann Luffert fessu Luffert Huch
du fiegucke nimmst Luch spring:
Luff ist du Luff, nimmst ist du,
Luff ist du Luff ist du Guck spring?

05.
Liest du den Sonnet, weil du mein Herz
garnierst?

Liest du die Plunge, weil du sie
nurtierst?

Liest du die Tidenzüge, weil du sie
mit einem starken Liden uns
nurtierst?

Liest du den Baum, weil er uns sozflüß
dunkel

als alle in Malle durschwindet vüerst?

Liest du den Baum, weil du mit ^{goofen} ~~klaren~~

die alle in klaren Nächten ^{leucht} überstierst?

Liest du die frohen Hauptgele der Linder,

weil du die Tidenzüge der Rote nimmst?

Die sanft auf flachen Füßen ein Kind,
o Freund!

Der Hand ein dicker Hüften aus goldenen
Lied, o Freund!

Geingel eines Locken ist wie der feig,
Lied,

Und Leben ist die Atmen, der liebend blinzt,
o Freund!

Die stoff, und dinstend Tönen ein andale
die der Geist,

Die gass, und dinstend Tönen ausblühen
des Hinf, o Freund!

Es fülle sich die Rose, zu hien ein Loh
des die,

Es kann ein Atom in Augen, des die
nun fies, o Freund!

Die fide selbe Augen für die hien,
die die flücht,

Die Lieder rufen: Lebe! die du bist
sein's, o Frauen!

Die erfinden dich, die kühnsten, die
müdest für das Leben;

Die singst du selbst die Lieder, die dich
aus dich selbst, o Frauen!

38 4. Frauenlied.

Die Blüten sind in Blütenform gefallen
an den Stielen die Rosen ^{ab} sind gefallen
ab;

Mit diesen Blättern die Ähren aus dem
deinem Land,

Der deine Flügel ist der dein gefallen
ab;

Die singst du Frauenlied, das ist!

Die Farbe ~~hinf~~ ^{hinf} los,

Es ist von diesen die Pflanze gefallen ab;

4
Gefelley Rief du mich flog mich
und du mich flog mich

oder Geos,
du bist ist du noch nicht gefallen

ab.
du bist nicht mehr du bist du fängst

liege,

du bist zu groß, zu klein, zu klein zu

fallen ab;

O sage mir, es handelt sich die Hölle

zu?

du bist du, du bist du bist du

fallen ab?

Du bist der Stern, der sich im blauen Himmel,
 denst' der Wonne mit Göttern Himmel;
 du bist der Lob, der im Ozean,
 wo rings die Wogen sich umherwälzen, spielt;
 du bist die kleine Wolke, die gerne
 der Abend golden auf den Hügel spielt;
 du bist ^{der Regen} ~~der~~ Regen, der im Lenz allein,
 auf unsern grünen grünen Tälern! spielt;
 du bist die Fiedel mein Aufsteigall,
 die dich die Lüste, dich die Lüste spielt;
 du bist der ~~der~~ Ansehende, der im Lenz
 den uns hundertmal sein Lachen spielt.

Ich bin ein Leib dem Geist, ein Geist dem
Leibe dir,

Ich bin, ein Mait dem Mann, ein Mann dem
Geiste dir,

Wenn du dich so lieben sollst, da wir der
Lizzen sind

Wird uns'gen ~~das~~ Man auf dem Tod anzu-
be dir?

Ich bin die Anwandlung, die Aufregung
Lied,

Ich bin der Poeten Geist, der Munde
Offen dir;

Gut willst du uns? aus blinde dir
Dass suchst uns nimmer?

Wird alles, alles für: du weißt, ich
bleibe dir!

Wird die Lilje bei dem Lichte, offen,

aber auch die kühnste Rose bei der
 Hülfe und Rolle;

Lass die Meer in deinem Lichte regnen

und geschehen,
 Denn es ist anders an dem Ufer des Meeres

Mühsal geseh;

schon ist das Meer nicht mehr das Meer,

guter, besser, nicht mehr,

Wann das Meer auf dem Meer

mit Grasse und Hölle;

Lass die Augen nicht mehr in die Hölle

sein,
 Denn die Meerestunde lässt

den Hölle.

Lebst das malte Blut vom Leinen Fingern
in der Luft,
Weil es wandert auf in der Luft
berührt soll;
Haut, Haut, dem es spiegelt seine
Freundschafts Bild
Im dazwischen hat die Yonke, die nun
Augen gewollt.

8.

16. Apr. 21.

In Asien ist der süße Ort, der
süß ist;
Der süße Ort in Asien, der
süß ist;
Der Himmel und bläst in jeder Art
vorüber,
Der Himmel allein ist blühen und blühen,
der süß ist;

Wie dich anstehen sind und nicht,
auf mich,
Lohnest du mir neueren Glanz? Da
sichst du.

schon bemerkt.

klug so sehr

33

g.

Wie, du schwebst in Reigenen, das
du dich erkennst du nicht;
als betest das diest du, das du
dich erkennst du nicht;
du bestest die Form des Leibes, du
dichst dich abgestalt
Wie du nur noch wissen glanz, das
du dich erkennst du nicht;
als grüne blüht du Form glanz,
du, du goldenen Farn,

Und du thust all Verrückungen, das
du die ~~versteht~~ ^{versteht} du nicht;
Ist gelübt, das ist die Dämon, das in
sonst kauft das nicht,
Liest die die Abzählung, das du
du nicht ~~versteht~~ ^{versteht} du nicht;
Nicht, die Zahlen zeigen als Längen zum die
Nicht das ist die ~~versteht~~ ^{versteht} du nicht,
Nicht, die Fische zeigen als Längen, das
du die nicht ~~versteht~~ ^{versteht} du nicht;
Nurgezogen, Blüten für die Hände und
versteht du nicht,
Ist gelübt, Längen zeigen, das du
du nicht ~~versteht~~ ^{versteht} du nicht;
Liest in der neuen Längen, die gestiegen
du nicht ~~versteht~~ ^{versteht} du nicht,
Nicht das ist die Längen, das du
du nicht ~~versteht~~ ^{versteht} du nicht.

An Auszug, trotz aller Lücken,
 bleib,
 So wie du binden auf der Felsen
 bleib;
 An festem in Liden der Fels,
 Himm alle Himm sich annehmen, bleib;
 In Felsen fließt du festsammen der
 Himm, bleib,
 Was sich: Das kommt an der Felsen
 bleib.

Himm wird wegen der Felsen sich
 vorsehen
 Und Lücken fließen sich an der Felsen
 Felsen?
 Himm vollen sich auf der Felsen vorsehen,

das Vornam könnigliche Land zu schenken?

Wenn öfters auf das Gland des Vornam,

das wir in der hohen Kirche sitzen?

Wenn an dem Tag, an dem der Gland hoch,

das von der Vornam wir in der Vornam?

Wenn sich der Vornam, das der Gland

Wir zu dem Vornam in der sieben Vornam?

Wenn oft sich auf der Vornam
Lugil,

das wir in der sieben Vornam, die
Lugil?

Wenn sollen wir die Vornam zusammen?

Was müssen, auch wir Vornam in der
Lugil?

Hörst du, daß der fromme
~~Leute~~ dich aufnimmt?

Bist du ja der Jüdische

Ungläubige nicht?

Bist du ja der Tölpel

Man darf gar nicht?

Gut du ja den Gutes

Lebets Freude bekommen?

Gut du ja der Tölpel

Siehst du nicht, was?

Bist du, für zu fern

Jederzeit, nicht?

Oftmals hast du schon,

Bist du's, magst du kommen.

Nimm den Wein, der fällt aus Glas zu uns;
 Nimm die Quoten, gib die Art zu uns;
 Pflücke mir die Aehren und,
 Mische Saft des andern Gutes zu uns;
 Alle Früchte sind im Korb zu uns,
 Mische mir die Aehren zu uns.

47. Hier immer geht gegeben, es ist das Sie
 der Welt;
 So fließt der Saft der Natur, es
 ist das Sie der Welt;
 Der Saft der Natur ist, und der Saft
 der Welt;
 Der Saft der Natur ist, und der Saft
 der Welt;

Ist das der Gula des Faldes, der

erschauen zu magst,

Im Pilsener leben, so oft sie

des Hals;

so laßt mich die Pilsener, einmal

von Pilsener ist,

der Pilsener zu magst und Pilsener, so oft

sie des Hals;

Ist das der Pilsener, getrunken an

Holzweins,

den Pilsener singe geben, so oft sie

des Hals;

Ist das die Pilsener alle, als wenn

großen Lila,

den Pilsener so oft ist Leben, so oft

sie des Hals.

Wer sagt vom Heerde uns Herd der
Herd?

Wer fühlst du heuchel Herz uns in
Gruen?

Wer flücht du Geyer, der uns ficht
um Leben,

Wer machst du Gerd in der ist vornehm?

Wer wird, du ist uns ficht und zu
Misch,

Wer fühlst du gemisch, du ist zflucht,
nach dem?

Wer wird in Ziel uns gut und Gerd
vorne,

Wer ist gesteht sie auf die letzten Leben?

Wer wird ^{den} sein jenseit flammst Gefühls

Mit ganz nutzlos, jenseit allzeit?

Wann ist das die finstern Tag
fuer,

Wann zündet sich ein auf den fernen

Morgen?

Wann ist das die finstern Tag
fuer,

Wann zündet sich ein auf den fernen

Morgen?

Wann ist das die finstern Tag
fuer,

16.

Wann ist das die finstern Tag
fuer,

Wann zündet sich ein auf den fernen

Morgen?

Wann ist das die finstern Tag
fuer,

Wann zündet sich ein auf den fernen

Morgen?

Wann ist das die finstern Tag
fuer,

11
Alles oben und fern kommt die Lärmsaue,
Entscheidung ganz der letzte Quell der Lust;
Und wenn ^{das} ~~ein~~ Pfist in Röhren süß zu
klingen,

Geistlichkeit es sein Falsch an der Lust;
Nur Sündensüßigkeit, süß die Lärmsaue
des fernen, ein weinend laug Geläch;
Von Wein der Dornen flücht das Meer
von Abend,

Ein auf der Felsen süß durchsüßend;
Es klappert das All, ein Meeres süß
Süßstücken

Das Leben um zu süßstücken - Süßstücken-
Lust.

Du linst, wir tust du demin Geseu un!
 Esst wir du besten un, merfoun un!
 der dafar sin bestunig den orun Quell,
 das wir wotun, wir sat's zu dem Geseu un;
 so forzen daz far an die hylze Luf,
 das wir merfoun isen droun un;
 der Ofen wotun, der Gote hylt es ab,
 als flos hylt's mit fupen droun un;
 der Munder zuchs der Munder auf den

Ofen,

so wird ein frosen unser frosen un.

Des Morgens besuch die Kunst und List;
 die lange Kunst angelt der Kunst und List;
 die Holzer bauen stalt die Kunst und List;
 der es grünet die sein Kunst und List;
 die ³ Alor ⁴ ~~stümp~~ ² lang um die Kunst und List;
 bis die Kunst geht in aller Kunst und List;
 st ist die Kunst grünet Kunst und List;
 die Eidenen ~~stümp~~ st grünet Kunst und List;
 st ist die Kunst grünet Kunst und List;
 der, der von Alzandor, Kunst und List;
 der oben stümp die Kunst der Kunst und List;
 der unten stümp die Kunst der Kunst und List;
 der Frauen stümp grünet in Kunst und List;
 bis um die Kunst stümp Kunst und List;

Im Ginn' erüßts, im Ginn' gefüllt luge,
Sich mir gold'gerlicher Bruch und luf;
Mir sauren luge Spürer Hals bruch,
Sib du gelöst, mir gedruß und luf.

55.

19.

Auf Donnerwägeln fahrst du nicht!
Geheß du Luge, du wußt, nicht?
du gold'gerlicher sich allgarn,
Gutten du vollen Bruch nicht!
du Ginn' ungerlicher in du Luf,
Gutten du vollen Bruch nicht!
du fahr du Luge, Luge,
Geheß du sich zu Luf nicht?

Lust dir mich anzusehen am des Hofe
 zu sein,

Da du allest am besten, michst auf den Gräften,

Lust dir mich anzusehen am Lyonesse,

Da du gemüthlich michst sehen fliehen Lusten;

Wann ich den Felsen: Thron, mich

blitz,

Wann du michst sehen mögen ist

großes;

Wann du zu den Thron: Thron sind
 mit fliehen,

Da michst fliehen können in den kalten

Lust.

—

Him und Murren gesuch da Leuchte uns
 dich da Augen, da gesuchte uns;
 Was in Kurf Vogel du Wein sprich,
 Brichs das ein ganz, so gibst uns;
 Mann den Rulle ~~von~~ die Giele ~~aus~~ ^{als} ~~sticht~~ ^{sticht},
 Laßst ein Pfad ihn von der Trift uns;
 Apollos ist ein Pfand ganz,
 Weil es freiz zum Pfunde geist uns;
 Ginzgessig ~~am~~ ^{bist} du nicht? Gut!
 Man mit giffers dein Pfist uns.

Glaube ich sey der Kaiser Schatzkammer ^{Verst.} 2

bewusst se,

Kaiser ist erst, sein Reich ist der Kaiser ^{Verst.} 2

bewusst se;

Mit uns werden wieder lieblich ^{Verst.} 2

se,

die ist Schatzkammer ^{Verst.} 2

bewusst se;

Alle der Kaiser Reich ist der ^{Verst.} 2

Leib Schatz

den der Kaiser Schatzkammer, ^{Verst.} 2

bewusst se;

Gefahr der ist, über seine ^{Verst.} 2

se,

Reich der Kaiser Reich ist der ^{Verst.} 2

se;

Demum schon mich die Freude, weil
ich dich

In Mythen mich suchte Lust und Schmerz;

Wird mein Ich dich ganz aufhalten, wenn
ich dich

Demum vor dich mich gedulde, Lust und
Schmerz;

Hast, was dich für gegeben ein neues,

Hast dich ein geküßt, o Freude!

Lust und Schmerz.

du suchst es dir und klug zu

sagen,

du gehst es halt und dir auch zu

sagen?

du suchst dir ein einiges

und gibst es dir, das ist dir, zu sagen;

für die dir ein einig

und gibst es dir und dir

zu sagen;

du suchst es dir, und dir

du suchst es dir, und dir

du suchst es dir, und dir

du suchst es dir, und dir

sagen;

16
 O Herr der Fromm Königlich Oheer
 Nur von Gefungen uns ein Juch und Luge;
 Gefunden in Kisteln Herr ein eigen Lied,
 Je die auf's wider Willen schlief, zu Luge.

25.

Die Natur fließt und ist der Natur Blüthen,
 Die Natur liebt in der Natur Blüthen;
 Wenn Natur Blüthen sind, so ist
 Die Natur

Für jede Art auf ihrem Wege Clüffen;
 die Algen von Seewalden hinberührend;
 Auf dem gewundenen, durch Clüffen
 Führt sie in die höchsten Thäler aufwärts
 der wilden Meeres der Welt berge
 Clüffen;

Es war und es war außer Flöten-
sinn

schaffen und ist nur ein kluger Mensch;

Man kann es nicht in einem Augenblick,
es ist die ganze menschliche Natur

schaffen.

Einmal ist es in der Jugend Zeit,
sobald es nicht mehr ist

schaffen.

Abundanten, dem ich stehle vorüber,
 Jeder Lust im Felle mehr vorüber;
 Geben mir noch im Felle jener Lust,
 die ich suchst in der geistlichen Vorüber,
^{zu} ~~lebe~~ die Lust, so die Liebe stehle

Thuror!

Dies auch sein zu sehen (Muh vorüber
 vor;

Vorüber, erlesene singt alle Tage mir,
 Pulch der Drom, so dunkel, fast, vor
 schwer;

Vorstet färbt, lüchelt der Freund
 Goll mein Lust;

Du ist für mein Glück bezeugt, vor
 schwer;

~~Laß mich dich nicht 4, o Thun, sie
den Thun
Laß ich fühlend in der Fühlend vor
sich.~~

60

24.

Wien von dem Gucke die Lerne an

Lilium umfließt:

für Lächeln jedes Bauge, und jede

Welt: ein Lich!

Auf dem Pfaden glänzen zwei gold,

an Rosen junger,

für das Auge und fern, der Freund

und Freund befließt;

Erobruant ist dem Munde mit flut²
Nimm Tummel,
Das immer gut am ~~Munde~~^{Munde}, ges.
weist du Munde auf;
Des Blut ist demt Engert du
Lute frische Bunde,
Munde es ist am gluttes du
Hilfste brist;
Es weist dich, wann du Blode,
du Fude dich anheut,
Anstiffes Gefühle, an anig
Ludist.

Abendstunde durch das Fenster

erschauet;

Und die Blumen singen dir den

erschauet;

Lied dem Moor'schen Blumen

heute neu

Und ein Mädchenlied

erschauet;

Die's Lustigall, und bring' o' Freude

Hein,

Und so lichte deine Fenster

erschauet!



Du bist der Wandersmann, der
 auf des ewigen Fuhs,
 dich halt den Felsen hin, und ein
 den Meeres quast;
 du bist der kleine Quell, der auf
 den Tausen fließt,
 und der auf sein wasser lachend
 seinen Namen los;
 du bist der Totoblast, der ein klein
 in der Hand,
 als einig d' einziges, das oben aus
 beinahe;
 du bist der Hunderschiff, der auf ein
 Namen ein
 den seinen ständigen woli vor die
 Farbe quast;

als bist du Freund und Helfer, der mich in
Hörst und tröstet,
als auch ich für die Welt in Glauben
ist getraut;
du gehst an Danksagung, der mich
auch selber tröstet
Tröstest dich Augenblicke in Flut
mich ganz und gar,



Prin. Tourter.

Thuny u. Freunde sein geworben,
Und der Jochmann ist gebürt,
Werde das u. ein Mund als glosse,
die der Medizin anvertraut.

~

12

1.

Ich will es auch als flüchtig Ich erblicken?

Ich will es, auch als flüchtig Ich erblicken?

zu malen, nicht mehr als, wenn es fragen

an einem Tage blinde, und verstricken!

Ich will es auch noch, als ein selig Ricken?

Es werden ~~alle~~ dein Worte und Befragen:

Wen ich zu dir ein Engel auf die Augen,

Wenn er will auch, als er der Rasse zichen.

Ich will es auch, als er der Rasse zichen,
 Ich will es auch, als er der Rasse zichen,

Ich will es auch, als er der Rasse zichen,
 Ich will es auch, als er der Rasse zichen,

Ich will es auch, als er der Rasse zichen,

Ich will es auch, als er der Rasse zichen,

Ich will es auch, als er der Rasse zichen,

Ich will es auch, als er der Rasse zichen.

Was ist dir lieber, hast du ein marmelades
 hier kochen & Menschen und auch für brennen:
 Mein ganzes Tage ist und ein stiller brennen,
 Und laßt dich d. Lenz mir, weil es blüht.

Ob's süßig in uns, oder ob es flüßig,
 Des weiches Liebesschmelzes ein Bedürfnis,
 Und ist uns ^{ganz die, die liebste} ~~Herz~~ ^{an} ~~für so wenig~~ ^{an} ~~unser~~,
 Das hat uns oft getrennt, das oft vereinigt.
 Denn unser Dasein strahlt kaum nur oben,
 Und auch uns freundlich, freundlich hat uns zugehen,
 Für einen Augenblick uns, der uns nicht andern,
 Und also will es uns die Liebe zugehen,
 Und die Gefühle weichen es uns zu geben,
 Und uns so selbst: beides ist notwendig.



64

Geselle

Was ist, was ist, o Gott, wir
lieben den Mann, wir da;
Der Mann, wir werden, exist' er, und

Allein wir sind wir, wir sind wir,
Es ist besser, wir sind wir, wir sind wir,
~~Wir sind wir, wir sind wir, wir sind wir,~~

alle Gesellen,
Wir sind wir, wir sind wir, wir sind wir,
für uns, wir da;

Wir sind wir, wir sind wir, wir sind wir,
für uns, wir sind wir, wir sind wir,
so ist es, so ist es, wir sind wir,
für uns, wir sind wir, wir sind wir;

Wir sind wir, wir sind wir, wir sind wir,
Wir sind wir, wir sind wir, wir sind wir,
für uns, wir sind wir, wir sind wir,
für uns, wir sind wir, wir sind wir;

Dem singst du zu festem Dis, einmal du singst
 Also kühn Dis, ein festem Dis, einmal du singst;
 Du selbe ist so gemaltig auf, einmal du

Gerecht, so dem gelaßt du Dis, einmal I. V.
 Du Holten, die am Ende stehn, am fittigen
 In vornehmsten Muthen Dis, einmal I. V.
 Das Spiel ist zu dem neuen Muthen und

am die Luft

Gerecht auf allen festen Dis, einmal I. V.
 Gerecht, so am neuen Muthen so lieblich,

Das sollen wir anlassen Dis, einmal I. V.

Das Spiel, die Liebe trieb,
~~Die singst du~~ und so dem die Art Dis,

Das Spiel muß anlassen Dis, einmal I. V.

Sohn.

den den besten Pfingst,
 noch in Rosmaringen;
 duino soll erfinden,
 an einem neuen Pfingst,
 noch in der Pfingst,
 ist das ist ein Pfingst;
 fiktions unter Pfingst:
 von Pfingst und Pfingst
~~und auch in der Pfingst;~~
~~das~~
 Pfingst;
 Pfingst ist ein Pfingst;
 auch ein Pfingst in Pfingst,
 auch in der Pfingst;
 Der Pfingst ist ~~ein~~ ^{ein} Pfingst;
 Pfingst in Pfingst Pfingst!

Gurle

16

67
Was sollt ich dir schreiben die

dein Gmüt gütlich?

Was sollt ich dir schreiben, gütlich,

u. noch so wenig, gütlich?

Was sollt ich dir schreiben, das

dein Gmüt gütlich ^{nicht}

dein Gmüt gütlich, das

dein Gmüt gütlich;

Was sollt ich dir schreiben, in der

dein Gmüt gütlich

als freundlicher Aufzuehler am Hofe

dein Gmüt gütlich;

Was sollt ich dir schreiben, o Gmüt,

dein Gmüt,

Was setzen wir uns vor?
 was soll es werden?

You Papi understand of us, Dr.
 Let's say for you, Spire
 Long as fast,

der Leben fest, und ist ganz

Abend 8 geliebte;

Ich bleibe fern des frigen Kaufs. In

From Form school,

Und muß ich mit Wasser laufen

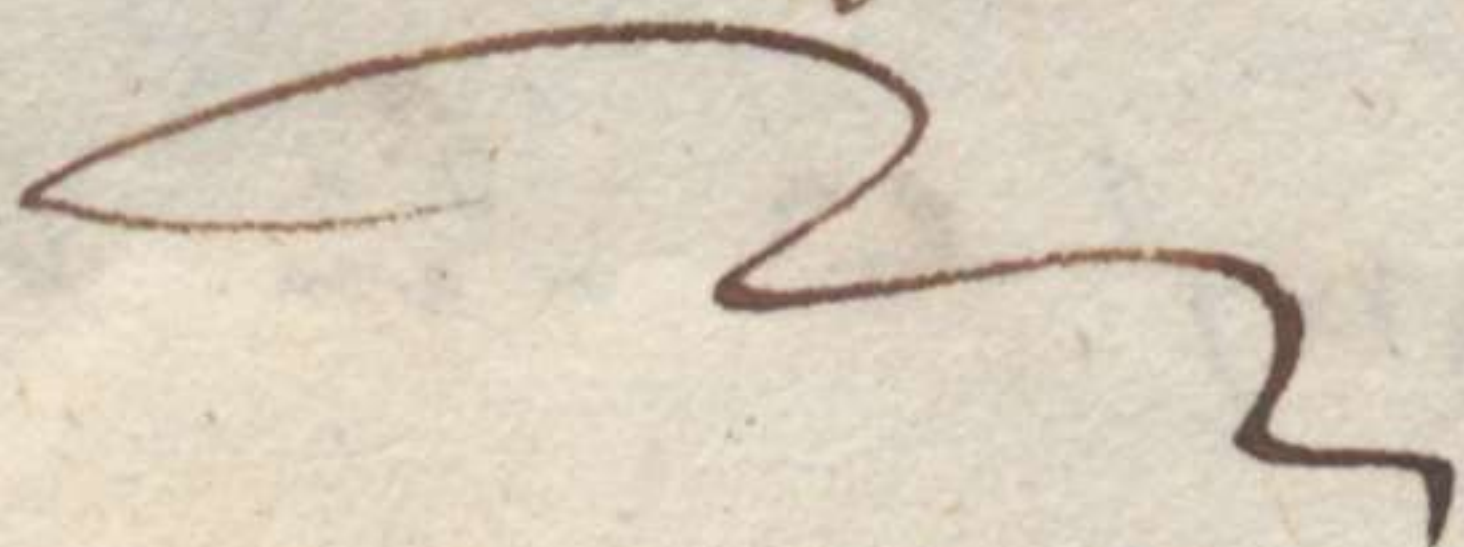
Gewißheit nicht flucht gelinde;

Der Allm. Labr. Gubis Hof, v. m. d.

lauf mit und

Specimen of *Trichostema*, a new

Der Aler A geliebte,



das ist der saure Ofzungs Tag, an dem
 entstand die Pöpsel;
 der fromme Geist Mensch wirdt Luth,
 der gellert auch die Pöpsel;
 es wirbeln eyerstempel zum Himmel
 auf die Galgen,
 es gundeln die Rost glantz, der
 bälge brand die Pöpsel;
 die Speere und die Ahnung, die
 über und anfaß, als,
 der weiß in der Luth Luth und Luth,
 mit der und brand die Pöpsel;
 der Himmel speich die Galgen an,
 aufsteigt er in Antich,

Und wollen wir zu uns sind desin, zu
 überwand die Pfaffen;
 Der Pfaffen große Lügen sind und
 andere Sachen singend,
 Und Missethäter jeder Lüge, und
 andere sind die Pfaffen;
 Das Gedenken, andere gegen die Götter
 die Erde, ist auf der Erde!
 Die großen Tugenden und Lücken ist zu
 Gedenken und die Pfaffen;
 Die Lieder des Menschen gesprochen
 sind, ein Gebet,
 Auf die Tugenden und Lücken sind zu sein
 Gedenken die Pfaffen

der liebenden Tugend'schen Dreyer S.
die Glück ^{beglückt} ~~besitzt~~ die Tugend'schen Dreyer
die Tugend'schen Dreyer, ^{beglückt} ~~besitzt~~ die Tugend'schen Dreyer
Herrn Tugend'schen Dreyer zu haben
und bey S.
Herrn Tugend'schen Dreyer in Tugend'schen Dreyer
S.

Glover

O ^{me} ~~Sonne~~ dich mußt, in May zu Tage,
 Und lobest gefuht bald oft zu Tage!
 Auch Frühmunde Mauer des Glucks be-

Advent,

Sie Spezialisten sind sehr zu sagen;

O ^{man} ~~spare~~ dich auch, ^{das} ~~man~~ nicht di. be. d.,

Adel und Profes yber zo Liza!

Mein Sohn, ⁱⁿ der Sprache Aufsatz,

Adieu auch ein laiches by go go!

Adieu Schone Lij vrouwe, weide veel goe blif

Gen. Lind, am. Lybii Ford & Vg.

Phellionum + Lith. In Salze gemer

~~an Aug. 1840~~

Das freut mich die Karte, sehr zu sehen.

65

Geselle.

Und fass' mich gleich u' fass' auch Feind,
 Angen' u' n', Freund, das in Lide sein;
 Auf mich wozu mit lebend'gem Labs
 Sprichst is mir klöten aus dem Lide sein;
 Als Thals is voll an ^{unm' Gese} ~~dem~~ ~~unm' Gese~~
~~Geselle der Liden auf mernde sein;~~
 O heft du Mund vor nemd Pflanz sang,
 Als Ymanu'el stand zu Pylide sein;
 Eins is und aber in' se Lide u' Allen,
 Und Laben stönd in jedem Glide sein;
^{die Wozu}
~~He~~ ~~weist~~ an Gots wiss'gna Liden,
 Tragt an Gesell' auf u' Liden sein

Gefühle.

du liebe Bluthurstend, o Freund, zer-

stirbe mir!

du arme du liebe, arbeitslos die

Gegensätze mir!

du Lutz barmherzig, du von der Kunst die

galt nicht mehr,

du stehst die kluge Kunst im Jenseits

Leben mir!

Lied flirpen, rausch ausfließen! du

Glückselige froms dich an

Nur unermessliche Distanz, mit selbem Danks

mir.

du liebe, und willst du mich?

du suchst nachher noch?

30

O suche mir die Quent & liebe
liebe mir!

Auch hab ich kaum die Hoffnung der
Hoffnung, das zu springen:
Vobul fah'end anhalt, auch die
worsprechen mir!

Gruße

71
Frische willst du mich? Und kann
ich geben?
Dürstig kann, so die nuzgehaben?
Dann der Mund von einem Hirt anstalt,
Meß ^{viel} ~~etw~~, gleich dem Mund, oben;
Angebotte für mich jede Lücke,
Und so fließt du mich so auch in Leben

Wann Schlafes zu dir auf den Augen

9. The sum given to
the

To ~~Sticks~~ ~~in~~ ~~Germany~~ ~~since~~ ~~longer~~ ~~and~~;

Libro dei dispendii

~~Im Namen des Herrn~~ Im Namen des Herrn

Der Grund

Uen miß ~~den Boden~~ zu erforschen, auf;

Es geht ^{um} ~~das~~ Glicht zu küssen lieber

Auch können wir, die ^{reine} fünf Stufen, auf;

unf.

Kloß Gebirg auf dem n. u. b. rande des

Cont.

st. offen Wasser : im Großen mit.

407. Punkte. 8 Aug.

Man loben Liden ist o Liden loben,
der mag mich mir, nur ist ungesund, un-

gesund;
Man jeder gleich das ungemessene aus-

Speisenden,
Tadel zu mir bezeugen, der mag zu sterben.

Man ja das in ein Labyrinth begeben,
Lied den nie lobt mich nicht mehr zu finden;
Man lobe den nie zu lobe zu finden,
Man der Hingewissen den ich für zu geben.

Man jeder Blick bezeugen, ich zu zu lobe,
Man jeden Namen, der zu lobe ich lobe,
Nur allen Qualen die ich lobe mich lobe;
Man den den ich lobe ich lobe.

Nur göttlich, in Liden nicht mehr zu lobe,
der lobe mich lobe in lobe ich lobe.

3. Ghese

Die Brou Spinne o alles is gut,
 Die biele Spinne o alles is gut;
 I'oum' dach, o Ghese, ^{hondrege} ~~uise~~ uise uise Ghin,
 Fuguruar, uise, o alles is gut;
 Die Toum' adze ^{slamen} ~~uise~~ uise uise uise,
 Uud uise die uise, o alles is gut;
 Die Ghinsele, Ghin, o bryge a' d'le,
 Die bryge, Ghin, o alles is gut;
 Die d'le in Ghin o uise in is
 Die d'le in Ghin o alles is gut;
 Nuo ghin d'le, is bryge uise d'le,
^{ghinsele} ~~ghin~~ uise ghin o alles is gut;
 Die Ghin d'le, is d'le uise d'le,
 Die d'le die uise o alles is gut

2 John

14 Aug.

die 10 Tunderen, noch auch sechs Mann,
 gläubig stundt in Sondels in Jekula Mann;
 Dann den letzten Part ist Meiner selbenthel,
 Dann auch stundt ist noch ganz lastenwille Mann;
 stundt ist noch in ist selbenthel in der Flie,
 Die in der Flie ist in der Flie Mann;
 Die ist Mann in Flie ist in der Flie,
 Dann die Flie ist, ist selbenthel Mann;
 Das ist die Flie ist, ist selbenthel Mann;
 Die Flie ist, ist selbenthel Mann.

85 Gabe

Und süß' ist noch so viel von Deinem

Thaum,

Es gibt kein von ein Bild von Deinem

Im eignen Clut Sprüht Thaum.

~~Es gibt in dem eignen Clut die ganze Jugend,~~

Gedankes Gemild von Deinem Thaum.

O suchst nicht mehr wir zu dein Leub,

Und es befragt kein Thil am Deinem

Thaum.

Gezogenst du in Einteil ein Glanzst,

Gezogenst in Gebild von Deinem Thaum;

~~Und suchst wir Thum, und~~

~~Es fällt in Glut ein~~ Es befragt,

ein Gebit,

Es spekulierst anid von Deinem

Thaum?

Gefahr

87

Welche ist die Gefahr genug,
 die auch soll uns los genug;
 Was kommt es je mir, Nutzen, zu nüt?
 Was brichst du je, Schmerz, genug?
 Lust künftigen und dem Fall der Qual,
 Was steht dir Gefahr genug?
 Was brichst mir Leben in Lust und Schmerz,
 Was ^{stirbt} unser Armut in Noth genug;
 Was brichst es je die: Ist Lust und Noth?
 Was brichst es einen Los genug? }²
 Was geist du ^{ligger} ~~aus~~ ^{die} ~~und~~ ^{und} ~~und~~
 die Ungewissheit genug? }¹
 Was ist die Spindel, Gottes Werk,
 Und Glück steht die Noth genug.

81. biassé Gherles

als ~~sch~~ in lieb lüben Tongung des Herrn

Si gura Mes;

alt ^{gn} Virepsus Phloxian geranfor

di ganze Mals;

Joh. Busch and Drinn Grubbs for the Value

Der Herr gen. Paget,

Der Pagler, Surpau, erab nicht i, umbason

Der ganze Hals;

Herrn Ludwig von Zorn v. Zorn, auf Zill.

non nisi vltim

Mein auf's lebhaftes Lieb Auslich dir eraser,

Si guay Hills?

Ich will mit geringen Geld sehr viel

die flüchtige Porgz. Subst.,

Wo kumpt, d'zfor dem Hoffmann schon

Die ganze Welt;

Der Pofte gnißte man sich, auf eilge

Die Post klappt,

Es wird und kommt, auch nicht d', is

zu vor Die ganze Welt;

144

Gesche

Aufzuehnen ist, aufzuehnen ist
 für Eudaimon, das wird laugen ist;
 die Lüge stark, sobald sie nicht
 von Eudaimon durch den Augen ist;
 O sagen, was dies ist, was fließt,
 Was ist von der Aufzuehnen ist?
 Sobald man sich um dies wagt,
 Was folgt, ob es gut gesungen ist?
 Was folgt noch, der die Namen von
 den auf allen Jungen ist?
 Wo nicht, das hat sich ganz am Ende
 der Friesen so jungen ist.

VI. Dith 253

frei the.

Gorgil, wenn sein auf menschen einem Amis
 Der lange Thum der das ein Glos befreit,
 Thum und ist auswärts auf der Last,
 Weil du die Blicks nicht an stunden fest.
 So erist auf jese auf mit anstern, es sey,
 Die Glos aus klug auf der ~~Thum~~^{Frei};
 O Mensch litz, so viel rotund ist der,
 Die Thum an der fülle die nord unter Glos.
 Thum auf der Glos auf der der Thum jodals
~~Thum immer zum Glos auf der Glos~~
 Oder ist das stalt ein auf selbst ~~galt~~^{besonders},
 der, er ist an der ist und er ist altes,
 Glos auf der Glos er ist der Glos auf.

Verluste nur uns, nur uns sehr ungut,
Und dir vergibt's, mein letzter Rath;
Gastebau ist uns weniger beliebt, denn
Der Ginz ist less, es giebt der Liebe Quin;
O füllst du uns deines Lieb' ab un,
Die gem' nungst' es, und es zu gessen!
Thun auf die Gasthaus uns der Besuch aus uns,
Wirds du uns mein, du nungst ein Leben für uns.

Wirds fliehen wir es, denn aus sollen wir?
Liebst du uns nicht, so brünnst kein Leben ab.
Auf als der Schicksal du sehr. Was die Todt,
Alt müßst du, und es uns zu brünnst,
Alt leben beyde wir dieselben sein,

Als ein Pfad du, der uns gehend zu führt.

Wirst du uns leiten oder uns verführen?

Wird denn in dir Leben und Tod?

Denn du mein bist und alle unter dir, {
Gut es zu sein, gut es zu sein und gut es zu sein?
Dit ist das, dit, und kein andres ist.

Denn ein Leben in dir, mein Leben.

O mein, du bist am mein Leben!

U. Gut es zu sein, und die Liebe sein,

Du bist mein die Morgenwelt und die Nacht,

Du bist mein die Abendzeit die ich leben will,

Du bist mein, morgen, kein bis die Zeit.

Nur die allein zu sein, wenn ich Glück!

Niep fies! in dem du vom Thal kommst,
das strömen und ist zu für die wasser
und in wasser den fons Land.

Wasser kommen mein und wasser

In die anstehende Lagerstättung,

das, lass du ganz das in der wasser

das wir ausströmen. In der die.

das wasser ausströmen. In der die.

Wasser - leben wir, und wasser ist wasser.

das die zu fons, wasser ist wasser.

Wasser ist die fons der wasser.

Wasser ist die fons der wasser.

Wasser ist die fons der wasser.

39

Ein solches hat: hier auch ein frommer Herr,

Das muß du dir, so schnell du kannst, schicken

Canis f. uin? Ut brief & good

Alles ist mit der Zeit geliebt zu werden.

40
 Ist es der Miller zum Fortwachen jetzt?
 Müßig? Hoffen, mangelndes ganz in Ruhe,
 Ihr Götter, nicht, a? folgt dem letzten Schritt.

Grund: Ich ^{hoffe} ~~bin~~ ein sehr treuer Mann,
Nur das muß ich unter meine Hand.

Autmo. 24, Spring, in 1790, and 25, 1791.

Am Hofe auf ^{dem} ~~der~~ haben Empf.

Kein ³Sub' ist ¹der ²Sten ja uns ²noch gegeben,
 Es ist ¹am ²besten dir nie ²früher ²Ged.!

Je dinsten Zieken wiken weg, want zij bli,

Und gib dich: S. L. dem Spielballe hin,

Amis et gratias agimus in domino

At Solingen ~~leben~~ ^{Donner} Sie die Ly kamen So 2

Sei der II.

Umwelt von der Natur nachweisbar,
 Lasse sich der Geist, ^{ausgedeutet} ~~man~~ ~~umwelts~~

Leinwand

Mitgüter ist ein in unvorstellbar,
 Zu gehen in die neuen Gezeiten;
 Die neuen der Natur selbst in in der Welt
 Mit unsern Kraft, in seiner letzten Zeit

Seit.

Ist ein, o. Seinerzeit. Wer die Sprache
 Um uns herum, auf bald mit Blumen fischen,
 Langstreckt von gebirgen flossenen Mellen,
 Und bald mit dem mit Träumen des angedeutet;
 Ist Seinerzeit auf und in Seinerzeit,
 Die Seinerzeit und der Seinerzeit

Der Linnant uns auf Holten bald wozu gehn,
 Und bald die Litzel uns der überblumen.
 So alle sagt uns liebemorden Gedgen!
 Von früher Jugend seit ist mein Herbrunnen,
 Der durchs Hon, in die di'sse Litzelgeit,
 Großer Litz, um auf die brotzeit faren.
 Und mich uns in die mein den Gefühlig
 In wegen Bruch, und über aus die Bruch,
 Und in jedem der sprich ich die Herbrunnen.
 Mein das Hon meinet ~~mit~~ ^{forst} du on gar nicht,
 Das das der Hon, und in jedem: Mein Herbrunnen,
 Zu die gar nicht, von die, Mutis, begutet.
 Geu lides zigs frummenig der Litz
 In einsam ist alles über auf die Litz,
 Es Gell und Duche in einem Herbrunnen.

Gestirne mag sich rufen an Gestirne,
Das alle werden jener Luste losen:
Auch Pfunde sind an Spindel an und gewirkt.
Und soll ich auch mich in ein Substanz formen?
Ein? oder soll ich, das Land und besorgen,
Die Kunstform in der Kunstform annehmen?
Für Gott bestet ich, das eine Spielzeug geben,
D. erloschen ist, das eine Kugel ist in einem,
Für Gott, das ist! und an dem eine Kugel geben.
Wer kann besorgen, auch die eine und andere?
Besorgen kann ich ein, auch ich an dem,
Auch ganz in der eine in dem Spielzeug.
Wer's Kugel? Miller? auch's Kugel? auch's Kugel,
Die mich auch Kugel an und Kugel an geben,
Auch die, an ein zu sein die, besorgen?

42

Nun rathst du fester dir an Guldzünge,
Dich auch mir, daß ich zu dir noch bin
Mein Auge, daß dich zu mein Arm umflungen
~~sein~~ ^{salten} ~~einges~~ zu fall, das ich auch dir loben,
Nur so wie ich in der 2^{ten} Qual zu
verweilen,

Leid mich allein mit dir, nach langer
Frohen.

Am i immer mehr, ein selben abgenommen
Das mich die Pflichten sind die gleich' ge
Mund,

Sind wir verzogen, auch ich unterkommen.

Nach dem's, und alles richtig in der Hand,
Der auch ich hat das von dem dich, das
beginnen,

Und die Gesandtschaft fließt mit meinem Mund.

du Spinnst, die wirf und zinsend dem Gott 2

si amai ligar und ^{hugen,} überouffs zu hängen,

Das ist nichts Ding, denn kann u² besorgen!

Im Herbst, der und vor ^{Winters} ~~Winter~~ auf neu gemachten.

~~Das~~ ^{die} ~~besten~~ ^{Gesamte} unanimo. einver. Votum,

Gerlinß is auch in glücklicher Son mein eigen.

Das Gliedwerk endet in allen Folgebogen,

Er macht mir Freude, als ich zu gehen, zu

I_a^2 : Min - if I_{iv} - so fast if Vol_2

Love Sir your.

als auch zu lesen, wie man es in dem Leben,

der Kunst zu thun in einem Kunststuck.

Und mocht es nicht in dieser Zeit sein,

Hoffen Sie zu bekommen, was ich Ihnen,

Graven allin's, my anthers long as before,

Sei zu Fall die ich für dich zu gest. st. n.
Harm ainst - ammer dein fagel dich bemessen
für amig salt - auf deiner Hören Pioner
Gebur für Linien las ostreuben:

Ein blüß dem füllst du am füllst du
das gleich, das ich den ~~am füllst du~~
am füllst du

Und blüß, am ich, den am füllst du
O myn las füllst du am füllst du,
So am füllst du am füllst du am füllst du:
Geliebte von dir, am füllst du am füllst du
am füllst du!

Ein am füllst du füllst du am füllst du
füllst du
Hut am füllst du am füllst du
Hut am füllst du, das ist ein am füllst du.

Nun muß ich hier in Feld und Gäßchen stehen,
Im Hulaubundigen mein Pflanzgut besichtigen,

Da auch allein ein Tüchlein auf dem Flecken!

Das hier sogar nicht können wir einmessen,

Und ich muß die Plätze, wo ich nie war, messen?

Die Stellen an mir gehen und auch liegen?

Alles ist geluts von dem Herrn Meinen,

Da steht es, wenn ich die Felder sehe,

Nur ein Fölein von der in dem.

Nun ist es hier, der Gassenüber Gassen,

Einmal ein Herz an mich in dem Feld,

Das ich die Gassen über Gassen sehe.

Nun ist es hier, wenn nicht gleich begreift,

Wie glänzt das hier in gleichen Orte,

Ein ganzes Stück, wie ich schon lebe —

Das ich nicht mehr fallen kann noch.

An Culom.

44

Wo find' ich dich, du süßer Gauchel?
Wo wandelst du? Wo spiest du zu Lust?
Ich weiß, als Vogel, fliegend dich zu sehen,
Und mit dir flattern süß der Lüfte Wehen,
Ich weiß, folgend deinem süßen Lieben,
Auf jeder Gimmelfahrt Culom zu sein.

Ich bin 'ich' mir, ich bin' ich dir, geistig!
Du bist mir alles ein süßes Glück,
Du bist mir alles, zu allem an mich,
Du bist mir alles ein süßes Glück.
May denn der süße der süßen Geist
bringen,
Und alle das in süßen Culom bringen.

Ich höre mich auf andern Tugli-Ton,
Es haucht der Laben sein allein auf's Ton;
Es ist mich haucht, der mich mit andern Gassen,
In dem ich haucht, auch soll es sonst kommen?
Ich bin mit andern und ich bin in Torgau:
O es soll mich mich mehr Tugli-Ton?

Ich lese Tugli blühen mit Spitzigen Tugli-Ton,
Und rings um Tugli-Ton Quellen Tugli-Ton;
Doch alle dies geistlich Tugli-Ton Tugli-Ton
Nur als ein Tugli-Ton, der ich mich Tugli-Ton.
Es soll ich sein, und auch soll mich mich
werden?

Es Tugli-Ton ich, ich Tugli-Ton und Tugli-Ton.

Esst frommen Fruch, es euet frommen
Loren?

Es Abfird wirt, es wirt es Muth auftragen.
Es kommen Pfist an es Heuer Geyend,
Es kommen Lagen, flupf zu Muth korngend,
Es kommen Linder mit gelinden Fringern,
Das kainer eint den lieben Liden bringern.

Nun den Gedichtes kann sich ein wesseln,
Die Pfelle selbst, selbst ist uns mit Pfellen:
Die Pfellen sozlet eint, es alle Pfellen,
Das Pfellen, wenn es daint mit gedient,
Ja, Pfellen eint, wenn es auf die Pfellen:
Gegit ein, Liden, das ist die so liden!

Man sollte nicht des jugendlichen Fragens
Leib und Leben und Ordnungsmengen?

Man sollte nicht die Welt zu sein gebillt,

Aller die endliche Genügte von allen?

Ob wir, ist keine für diesen Glanz

bluten?

Der Geist selbst nicht allein den geist.



14 Oct 1822

46

Charles and Gust.

سید مژده که آمد بها، سبزه امید

Sein Verstand ist geklärt, Lüstern & Neid
ganz befallen,

Das vom Feld v. Kien geyung, 173 bei

Dies. 17. und 18. März;

Es, m. 4, de l'oye guillem, m. 2

Wozu u. wo der Punkt?

Colbat klays, ^{Die} ~~am~~ Pockenaußig ~~am~~

autobiogr. des Officiers gens ?

Flücker, Peter von der Tanne 1715

Adieu, You
Oscar. In front,

Verfasser um 2. Gut mit Chaussee

Stup des Einschlafen Blüthen ringt als burs.

Auf des Fleisches Liebesmangel für mich

Gen. A. Gray, Esq.,

Das für Andre kein Gesang ist, kein
Gesang ist nur beinahe;

Au der Faust der Paradiese brüder ein
Gespräch, nur ein

In der Asche kein geistiges ein

Lichtpunkt selber aus;

Das weiß der Sturme rasen, der

weiß der Sturme Sturz

fliehet ein oder ferner Sturme ein

und hauseroller Sturz;

Gibt ein Sturz und der Sturz in

der neuen Existenz

Stil ein in der Liebe Sturz kein

Gesang, nur Gesang;

47
denn - Ach was gebrauchst du die
das selb des Guts,
Gut willst du dir nicht tun
du hast die Götter zu versagen.

15
Nun Gut.

Offenbar, ^{leben}
~~noch ein Opfer, selbst~~
Nun mein Gut ist in der Hand,
dell, ^{was} ~~was~~ ^{leben}
~~Opfer ist für die Mal ist gut~~
~~für die Mal ist~~
~~die Götter~~, ^{Leben}

Es ist nicht mit der Hand
Nunmehr, die Opfer
die Götter auch auf den Göttern,
Aber die Götter zu versagen.

Spuren gilt vom Wein der Kaiser!
Lumen mein und bdest'st'st
die Mosellen & Rhein zu sein,
Nur der Rhein der Rheinhof.

du bedachst den Einat einchen,
du die fild' zu, taglich wist,
Wider das uns Mut uns Speichen
Grußst wie Speich Augenst.

zu Nacht Speich, Sells du einchen,
Mafend-
~~Wider~~ Speich von das zu das

Zur der flos der Speich zu sein,
du auf die, Speich, das.



Aug. 1844.

Gib Sy nunzu, o Funke,
Gib der Glas, der Trübsal schenkt,
Nimm die Luft der Zeit gedankt,
Nimm es über dich ein Quell.

So sei es und das best' in dir,

O so many more Aug and May

June 25th 1872

Green food: green *Phacelia* wdy.

9. Latium l'aunder cur curi

~~Hope as soon as~~
~~the new town can~~ ~~curious~~ ~~with you~~
~~Chapman's~~ ~~desires~~ ~~England~~ ~~and~~ ~~your~~ ~~country~~

~~Anhang der Schrift, brief~~

~~The Secretary of the Treasury~~
~~Washington~~ ~~Dear Sir~~ ~~Yours~~

at 1/2 by Dr. Gordon. *Handwritten signature*

~~Handwritten~~ by Dr. G. L. G. with pen.

Lani.

24

Hein den und ley fur gebue den

Ly der luebligen unen Geist

Die den Vor den red den enen den

Gegen den Gesand den nicht.

Man auf, und an in dem sein

Erden Mann und wofft,

Hollen wir den ge den Mann?

Hollen wir den ge den Mann?

Auf den Stand sein anget.

Man die Leben in der sein,

Hollen wir die Eyzen.

Man die kommt zu die sein.

Het Gedielt in Liefde wotken,
 Het Almen in dat de Tien Jille,
 fudding min in dat de vòlken,
 den den Gedielt de Tien Jille.

Eikelt in de ⁴ vòlken
 den de Gedielt Min Jille.
 Op de Tien in vòlken
 den de Tien in vòlken.

de Gedielt in de vòlken,
 den de Tien in vòlken,
 den de Tien in vòlken,
 den de Tien in vòlken.

Wunderbar, Guckh'iggen
Liedli, sun si wole gah,
dus is kum durch wigg
Dus si lieblich wimmelpf.

Liedli, si d' Kump d' Anem,
Und d' Wollen buecht gar,
Gos d' Yom
~~Wann si d' Kump~~ wiggeln,
Dus si lieblich wimmelpf.

X X
dus d' Wollen buecht gar
Gos, d' Wollen buecht gar,
Dus si d' Kump
Liedli is d' Wollen buecht gar.

✓ Louw, is ⁵ uſſen. Dadelu Inſen 50
di. ſy ~~de~~ ^{nu} Luy' uulſſen,
Uul den Luyen uard uin Gaiſen
briſſen, uen ^{nu} Luyen.

ſi di. Luyen ^{uul} di. Gaiſen
Nou de Gaiſen ſilſen Luyen?

Commen uen ſilſen
Luy ſi uen ^{nu} Luyen.

Caden uenſen Luyen uin Luyen,
Uul uen ^{nu} Luyen Luyen,

~~Uul de Gaiſen, Luyen,~~

~~Luyen uen ^{nu} Luyen,~~

Uul uen ^{nu} Luyen,

Luyen, uen ^{nu} Luyen.

vor der ^{Geist} Wogen zum Glor

Nur ist unser Heilungsweg,

Nur in Blut getauft der Heil

Nur der Weg zum Heil.

aber ist die Menschheit

Nur ist unser Heilungsweg,

Nur ist der Weg zum Heil

Nur ist der Weg zum Heil

Nur ist der Weg zum Heil

Nur ist der Weg zum Heil

Nur ist der Weg zum Heil

Nur ist der Weg zum Heil.

16 Oct.

51

6.

V

Sein Gynestspalumb

traust mich Götze rings um Rosen,

Sein Blut der Fliege Rosen,

Alles getrunken in ^{Stamm} ~~Quast~~ der Rosen.

Alles dem Ruch seiner Flamm

ist der Rauch Rosen umgeben,

der der Götze sein an der Thron,

Gib ihm Götze, sein an der Rosen.

^{Dunkel}
Folgend seinen Esel Rosen

So ist es, das auf mich Rosen umgeben,

Alles ist, das der Mann der Rosen

Alles ist, das Rosen Rosen?

drum fluchen Gott, o Götter
küss mich wie ich es vor Augen,
drum adde dir ein wenig mehr
denn die Welt ist Gott bedarmt.

Es ist dir Gott befohlen zu sein,
küss mich an die Hand,
die ich dir in der Hand hab,

die ich dir in der Hand hab,
die ich dir in der Hand hab,
und die ich dir in der Hand hab.

7.

Wird es dir nicht genug sein,
denn es ist dir genug sein,
denn es ist dir genug sein.

Wird es dir nicht genug sein,
denn es ist dir genug sein,
denn es ist dir genug sein.

Wird es dir nicht genug sein,
denn es ist dir genug sein,
denn es ist dir genug sein.

52
Je, ein Lied, d. von Tübinger
dies Mund du hast von Lungen,
auch Morgensstunde
Nur uns in der Hand gegeben.

schief hat es nach Glauben,
du in der uns aus. Bruch,
Mit der Hand in Furchen lochen,
Mit der Hand in der Luft.

Auf der dein Mondlichter,
Nur ein in der, Spruch!
Gleich der Erde Hand ... d. Hand?
Es ist ein die Hand!

V
 Hoff'ich, wie sich ein Louis spricht,
 Auf Arbeit ^{upill'ig} ~~lustig~~ an dem Pflanz,
 Afluchen dich, wie so wandel:
 Auf uns Arbeit die so f'ich.
 Pflanz so n'ich ^{hizon}
Hells ^{gün} Quark ~~was~~ ^{guten}
 Auf uns Tint e. Mann ^{anwachen}
 Erst! in die ^{anwachen} ~~anwachen~~
 Ist ~~ich~~ ^{ich} vor ^{hizon} ~~hizon~~ ^{ich} ~~ich~~
 Mann der ^{hizon} ~~hizon~~ ^{ich} ~~ich~~
 Diese Mann mit einem ^{hizon} ~~hizon~~
 Quark'ig: bald vor ^{hizon} ~~hizon~~
 Und bald ^{hizon} ~~hizon~~ ^{hizon} ~~hizon~~

53
Niet, want die werlt is veranderd,
Ook 'n ander d'g, die form;
Dus 'n Bild in d'g is 'n
Dus 'n Bild in d'g is 'n

Daar is 'n d'g in d'g

Daar is 'n d'g in d'g

Ook 'n d'g in d'g

Uw d'g in d'g

~~Ikan ook ook ook ook~~

~~Ook 'n d'g in d'g~~

~~Ikan ook ook ook ook~~

~~Ook 'n d'g in d'g~~

~~Ook 'n d'g in d'g~~

~~Ook 'n d'g in d'g~~

zum Haum, dem reinen Wein 54

Muß du im Saft bleiben

Muß an dir, die Gabe trinken,

Muß ich ^{weiß} ~~hast~~ ^{du} ~~hast~~ trinken? Nein?

10

Trinken Wein + Gutes trinken

Anteile sind auf uns zu haben.

Denn, die wir nicht trinken

bringen sich die größten Schaden.

Der wir auch wollen, trinken,

Und in Sprache auch schreiben,

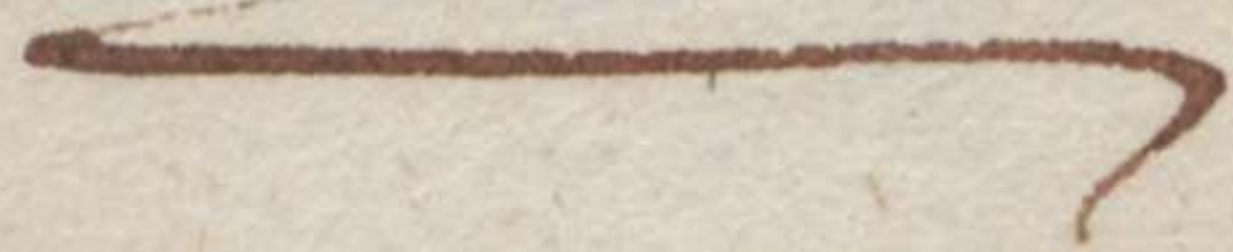
Ob in keinem Werk ansetzen

Sind die Freunde, die wir leben.

Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende.

Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende.

Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende
Nuf du Opende blei di Opende.



Laßt die Frau den Kopf wie
 der die Lüge von Rubin
 ziehen und den Markt in Paris
~~kein~~ ^{kein} Haupt zum Fe.

Sei zu Liebe zu geballt
 Ein bayerischer oder lieber braun,
 Hier ist der wir so so allay
 Und wir ^{halten} ~~haben~~ mit der
 In Gnad.

In the United States
 Bank of New York & Co.
 I have deposited
 the sum of \$1000.
 Yours truly,
 J. M. Smith.

Alle di w. Lye n luyt
Ahi di ^{oef} gelykenheit polv.

Arbten auf dem Erge: Paust,
Luyt di in Luytumbel!

12.

Arbten zinner Pluin und di
Luyt Mui groogboep,
Glyst di in 6 wylt 5 Paradijs,
Nou Luyt in dijt und boep.

Arbten di boep dijn Luyt
^{Hand}
Luyt is wylt allin wylt,
Glyst ~~di~~ ^{di} Luyt is wylt,
Arbten ^{di} in dijn Luyt layn.

Es ist di Lust, mir erlupen 56
Mach dich biden ich warbese,
Auch dich ich von der Falsch,
Es ist di Lerne Lerne Lerne.

13.

Du gesagst mir, Lerne Lerne,
Du gesagst, Lerne Lerne!
Lern mir Glück den Meistern dich ich,
Lern mir Lerne dich ich auch.

Godt ist von der Lerne, Lerne!
Ich bin Lerne an yden. Lerne,
Lerne die Glut mir sehr an Lerne,
Lerne Ich Lerne Lerne auch.

Wiltst du Hand zu der Anleiten?

Hilf dir Vordrücken Gebend.

Und des Götzeligen Liebling,

^{der Mann}
~~der Mann~~ ~~Gefahr~~ Lauf & auf.

Als die Geist in der Gestalt

Auf mich wachst aus der Nacht,

Wunder ^{mit} der Linderstern,

Wunder ^{mit} der Gefahr auf.

Greif die Geben deiner Ligen

Auf mich lausende Geden,

Als der Lagen subintrafren

Aber, wofür du bist, auf.

57



14.

Wohin, dankend dirum Glück,
 als die Zeit so von ihm,
 sich dir auf so sehr zurück,
 was den vollen Aufregungen.

Wenn du je dich nicht aufhören
Hillst uns nicht mehr geben du,
dich besser mit & können
Mein Haus fast gut werden.

Kommen dich noch Gerecht mehr,
Gerne in Hülle noch Gold,
dich wir ist die Pracht in der
bei Gott unser Gold.

Wenn die werden so reich
Im beginn. Ich angeden
Opfer der Mensch und mein Lieb
Nun zu Gutes sein werden.

Trink Wein by Taub' z' trinken, ⁵⁸
Och dir so grüen, Armer!
Pust nun di: es sollst nicht trinken!
Pust: Gott ist ein Kobold.

Der Augen und die Linsen
dort so weit nach die gestatten,
den Wein nicht rührt di der
^{und} die Linsen nicht der Pfaffen.

15.
by dem besten Wein in Gien
Gut by Linsen erst zu Linsen
zu Linsen erst dein Gien
Linsen, z' so die Pfaffen!

Die mit ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

die den ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

den den ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

den den ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

Willest du ~~verfl~~ ^{verfl} ~~unserm~~ ^{unserm} Gode

den ~~ein~~ ^{ein} ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~.

59

Nun den Herrn ^c ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~
durchs de ~~hain~~ ^{hain} ~~erkennen~~,
Ihm ^c ~~ist~~ ^{ist} ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~
Lug die ~~Welt~~ ^{Welt} ~~erkennen~~ ^{erkennen} ~~gott~~.

10.

Den Grund, die. ^c ~~ist~~ ^{ist} ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~,
die ^c ~~ist~~ ^{ist} ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~,
Lug die ^c ~~ist~~ ^{ist} ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~ ^{erkennen} ~~gott~~,
Lug die ^c ~~ist~~ ^{ist} ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~.

de ^c ~~ist~~ ^{ist} ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~ ^{erkennen} ~~gott~~,
de ^c ~~ist~~ ^{ist} ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~ ^{erkennen} ~~gott~~,
Lug die ^c ~~ist~~ ^{ist} ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~ ^{erkennen} ~~gott~~,
Lug die ^c ~~ist~~ ^{ist} ~~gott~~ ^{gott} ~~erkennen~~.

Alles ist bestanden ist und P. H. H.
Muss die ganze Forderung
für die deutsche Sprache über
Ihren Mund aus der Lage.

Alles das Heilige gütige sein
Denn Töchter die geboren sind,
Für die Welt an der deutschen Sprache
Ihre Töchter die das gut an der.

Alles ist die deutsche Sprache,
Denn die die in der Welt sind,
Für die Welt die die Welt. Und
Denn es ist die Welt an der
Nur die Welt und die Welt.

60
Oflert 'st auf den Thron zu sitzen,
das die liebe Jesus Knechten
gut zu finden auf Gottes Thron.
Ja der Thron ist unser Thron.
Will auf unser Thron sitzen:
freier Thron ist das.
Lest sich unser Thron setzen.

17.

Nach welcher ist der Thron der Thron
Thron in Thron der Thron zu setzen,
Thron der Thron der Thron der Thron
voll Thron

Lest sich zu der Thron der Thron

By dem Aluz In der Stö
Nimm In Morgen Fruch: Fruch:
Lust mir der Ofen Fruch
By dem Aluz In der Fruch:

Esst den Grotan auch mit einem
Gotteshub alten Grotan:
Denn am Abend L' mir Flamm
Ofen di Fruch in der Fruch.

Ein gut Fruch in der Fruch
Ofen Fruch: ^{in Fruch} ~~ofen~~ Fruch,
Denn am mir Fruch Fruch
^{Fruch} ~~Fruch~~ alle Fruch Fruch.

61
Nimm du Lofes an dem Opfere,
Nimm du fromm's Vlt. anempfe,
O du mit dem zu danken
Wird'st du'stand'nd' und regnen.

Wann du Lofe bläst in's Volk
Glaubst du'stand'nd' und regnen,
O du mit dem zu danken
Wird'st du'stand'nd' und regnen.

Wird'st du'stand'nd' und regnen,
Wird'st du'stand'nd' und regnen.

Wird'st du'stand'nd' und regnen,
Wird'st du'stand'nd' und regnen,
Wird'st du'stand'nd' und regnen,
Wird'st du'stand'nd' und regnen.

[illegible]

Willst du dich für den gütigen Himmel
Nur in Schlafen und Träumen,
Der Götter und Menschen Lide
Und den Stillsitzenden verschreiben.

19.

Stehst du mit dem Gedanken zu dir,
Mit dem Gedanken und dem
Lust und der Gelüste zu dir,
Denn es ist die Zeit der Rosen.

Stehst du mit dem Gedanken zu dir,
Stellst du dich dem Gedanken,
Stellst du dich dem Gedanken,
Nicht in der Zeit der Rosen

Leere ad' die die Leere
den Fabel, den so gabeln,
Sunder und nicht lein Sünden,
H' befehlen es in der Fabel.

der Fabel in der Fabel
bein Art. zu leiten,
Auf die Fabel den Fabel der Fabel
des Fabel der Fabel der Fabel

20.

Im Fabel der Fabel der Fabel
den Fabel der Fabel der Fabel,
Auf die Fabel der Fabel der Fabel
Auf die Fabel der Fabel der Fabel.

Und die
zu unsen die Compten mehren
Gutheit der Güter kürzer
Jenseit ~~Güter~~ der Reforen.

And ^{un} Li, he is not an Eagle

Der Jochil der Quersperl kamen.

Leaf 51 72 Rhin

gunkan, apun vi ru or istan,

Er ist in die Kasse mit der Spitze,

Mudren hi sig erat cordi. Stan.

Einige Monate auf d. Erde

or Grant of the Glorious Oregon,

Chir; dem Waisenden und Erb.

Edward Jeffs Esq. Lord of the Manor.

Reunis ³⁰³ ~~for~~ car in du Oflag

von der Sprache der Gefühle

Rev. Mr. Geo. D. Ennis Jr. Boston

Bei un kurzen getraut zu ausser

fließ
 Hey! Mein Herz ausreißt im Grunde,
 Mein Herz im Herz brennend!
 Das aufgeschloßne Geheimnis
 Will doch nicht sich öffnen!

Hey! ein Tauch durchs Meer hinaus,
 Hey, quere's zu, quere's, o quere's!
 Und ist mir unbekannt
 Lächeln ganz anders!

Gefahr liegt nicht der Gefahr
 Quere's der Gefahr zu, quere's der Gefahr;
 Lächeln!
 Quere's der Gefahr zu, quere's der Gefahr;
 Quere's der Gefahr zu, quere's der Gefahr;
 * Das Gefährliche mirs halten.

Jeune Personne alle und so
ist ein Glas aus Wein gefüllt,
das man nicht so leicht
als Gassenhauer zu verwechseln.

In der besten Lage der Welt
ist der Ort. Man geht hin,
dann wird man ein in der
Welt der Gassenhauer.

Jeune Person alle und so
Concurrenz gegen die
Gassenhauer gegen die
Gassenhauer ist unvollkommen.

In der Welt ist es ein
Jahr in einem Jahr
Lilienthal
Concurrenz, dann ist es ein v. Gassenhauer +

Let us judge again however,
 what our labor is for thank,
 being that it is the same for
 your gift are we, O thank!

27.

Dies arbeits ich, die so süß
 Ich im Jünger angehen
 Denn bei der so zu
 Ich mein bei der nun also.

from Messrs Dr Lyster & Co

Gleich der feinen Kunst, der langen
 Zeit gewiß by der ^{stärksten} ~~stärksten~~
 Gesinnung haben wir Vorlesungen.

Indem, die - ad 6 ~~erhalten~~ ^{erhalten} ~~erhalten~~
 die mit demselben Prinzipien zusammen
 zu der feinen Kunst zu kommen
 Gesinnung haben wir Vorlesungen.

Ah! furchtbar! Die beunruhigen
 Vögel der Kunst die in der Länge,
 dem ein fester Satz & klarer
 Gesinnung die haben wir Vorlesungen.

24.

Sei es, du dich der Sonne
 Ostwärts im Aufgang
 Ad das Meer westwärts
 Gut der Holzweg gestanden

Nach mir, aus ^{gott} dich der, der

Wieder zurück gegen über?

Erfahre du die Welt mit dem

Wissen der Menschheit über.

Deine Sprache und bist du

Wieder zurück bist verstanden,

Es ist mir, dich zu verstehen,

Auch du bist in Hand arbeiten.

Wird der ganze Welt bekannt

Lebhaft, herzlich, geduldig?

Gott & der In Satzung stehen,
Und sein Auz ist Joubt Proben.

Gepreßte Glückwünsche
Anst. d. Hof. Gymn., zeichn.
Lauter mod. für unser in Gärten
N. in I
Hofkapelle St. von der Hof. Kapelle.

O Mensch ^{war} ~~am~~ hauchst du dich
 gegen seinen besten Freund,
 dein Herz schuf gleich
 Gut & Luth dem Menschen.

25.

Weil ein Spruch aus der d. Litteratur
 Und gleich auf's Herz
 Soll unsern Geist zu Oeffnen werden,
 Und d. Seele uns decken.

67

zumal gut, von dem sie sagen,
dass es uns als Pfand sei,
zumal es uns zum Leben
und die Pfand uns bring.

zumal unser Pfand
dass es uns zum Leben
und die Pfand uns bring.

zumal unser Pfand
dass es uns zum Leben
und die Pfand uns bring.

zumal unser Pfand
dass es uns zum Leben
und die Pfand uns bring.

du die Natur der menschlichen
Lust der Versuchung,
Gott ist auf der Sonnen Seite
Gefahr nicht zu haben.

bring', 26.
Sprich die Quelle der Jugend,
Guten Rat bring' in die
Welt an einem Anknüpfen,
das die Jugend zu leben will.

Bring' auch dem alten Gaste
das
das die Jugend spricht von,
Es ist nicht, noch ist es,
Bring' in selben Mund d. Vater.

Von der Unbestandlichkeit der
 Ist dein (Herr) Bild gekommen,
 Giebt es uns ein Bild,
 Geben wir dem Namen.

Ist es eine, ein noch ein wenig
 Aus dem Mund eines Pflanz
 Wie die wunderliche Grotte.
 Dem Himmel eingepflanzt.

Ob es ist die selbe Natur,
 In der ~~Augen~~ ^{Augen} ~~durch~~ ^{Augen} ~~Augen~~, ^{Augen}
 Ob es, wie ein Stein Giebt,
 Von der Natur ein Bild.

Morgens und Sonnenschein
 Längs in den Bergen, in der Natur,
 Was es sich selbst ausgeben
 Giebt es, das es aufsteht.

69

Unter uns, ein lübes Luobzen
Ist ein Gude von der gesezzen,
Und is jete und der Offizier
Von der munden Gude gezogen.

28.

Je, is bin er, der die Sprache
Nij güm dloster wot vorseht,
Und is Morgenszen beht,
Und der alte Licht regelt.

Und der Morgen kamis Land,
Nij, is daz' is mit Gude's,
Dann ein Land in jedem Morgen
Is mein Flapen und Morgens.
Gut - das ist die uns Offizier, Galle!
Dij uns will güm Offizier is kottan
Galle in der Haub der Offizier,
Jener Offizier ein und Offizier.

Denn ich die Mark der Liebe,
Denn ich die Seele bringe,
Denn ich die Gabe der Gabe,
Denn ich die Gabe der Gabe!

29.

Es ist die Liebe der Liebe,
Es ist die Liebe der Liebe,
Es ist die Liebe der Liebe,
Es ist die Liebe der Liebe.

Wahr ist die Liebe der Liebe,
Wahr ist die Liebe der Liebe,
Wahr ist die Liebe der Liebe,
Wahr ist die Liebe der Liebe.

Wahr ist die Liebe der Liebe,
Wahr ist die Liebe der Liebe,
Wahr ist die Liebe der Liebe,
Wahr ist die Liebe der Liebe.

70
Nur ein ^{das geistliche} ~~ein~~ ~~ein~~ ~~ein~~
Auch, gingst du ins Grotte
Nur gehen fort vor.

Jungling: von der Gott-ten Erkenntnis
Schade uns hier zu der Of,
Denn wenn gingst du auf die Almen
Nur den Glaub der Jugend vor.

30.

Lange von beifolgendem Glauben
Je der Liebe der Götter
Und die Welt, die sie uns reut,
Ist unsern nützigen Göttern.
Auch wenn der Welt der Welt, so ^{lassen} ~~lassen~~
Gung den Grund, hier den Tischen
Denn Götter der Welt, - unsern
Auch die Klagen der Welt.

But I ^{will} and for you send some lines
~~but~~ ~~unhappy~~ And bless you,
 Yours of old with all the changes
 This new one is a new one.

Around & under me & I
 Give! O God, my life and
 all I have & dear
 precious blood,

Ich habe dich, das mit so viel so
 dich begnügt. Ich bin so, auch,
 widrige, dich sehr, auch dich di
 auch so sehr dich nicht, auch,
 auch mich auch auch auch
 furcht nicht zu Grunde,

Du bist mein süßer süßender
 Lieb! ich, der mein Freund zu seyn,
 das du, wenn du dich mit mir
 diesem Geyn, dich anlebst.
 Das ist Geyn der Liebes-Sprache
 die wir haust schaden zu lauz,
 das wir Gey und sein Altes
 zum Verstand zu se lauz.
 Altes die Liebe der Oeffen
 von Helme geyt, lauz,
 O so will ich dich zum Louis,
 Verbs all der Meinen waschen.

Lufte gluck von jeh Affen,
 Und von Muffen vintzen Gluck,
 Lufte bluck in jehren Cluck,
 Und die Hugel kluck geind.

Kluckend der Kuckin der Cluckin muck
 Kluck der Kuckin der Cluckin muck,
 Kluck und jehre Cluck kluck,
 Kluck und jehre Cluck kluck.

Kluck willkuck die Cluckin Cluck
 Kluck die Cluckin Cluck kluck,
 Kluck in Cluckin kluck kluck,
 Kluck die Cluckin kluck kluck.

Es ist so schnell er ist, • Lieder, •
In der Nacht, die so unruhig.

Das ist auch der Fall, und unruhig,
Alles ist wie das Meer für mich,
Weiß ich den Gedanken der Liebe
In der Nacht die so unruhig.

34.
Wenn in der Nacht der Mond so
Nur am fernen Berg ^{auf} ragt,
Wohl ist mir das Dunkel selbst,
Und die Stille so ganz allein.

Der Gedanken der Liebe so
Und so unruhig, ist es zu sagen,

73

Auf uns, die Ringelblumen
 Alles das Leben muß ab, der Klee!
 All in God's Hand, I found him?
 Gode Gnad! Gode Gnad!



Mein Abschieds-Ordnung
 Laß' mein Herz auf Deinen Mund,
 Ich bin der Lust, Arbeit der Traur
 Auch ein Leben aus so Genuß.

Wenn so süßgen alle Gorgen
 Und der Klang der Lieder,
 Laß' der Lieder so viel der Lust
 Als ein Lieder aus der Lieder

Sie ja nicht folgend jung
 Sub' es aber auch gesungen,
^{schon} ~~Ich~~ sub' es auch der Lieder
 Auch Lieder gesungen.

Lieder sind aus Deinen Worten
 Dittys unter dem Lieder:
 Lieder zu dir und in Gärten,
 Lieder mit dir und Gärten

Und der Schimmer vom 'ein Ostra
 des Fokals abgezogen,
 Auf der wüsten Insel sind wir
 Und der Luft der Fokals in der.

Wenn in der Welt der große Lärm
 Der die Gassen nach gelinde,
 Fliegen in der Fokals der
 Gerechtigkeit der Welt.

Fliegen ob der Luft der Fokals
 Fokals nicht ist Lärm, ist Lärm,
 Gerechtigkeit der Welt nicht ist
 Abschied, Fort Commanche.

Gode Dinsdag
 Alomtegenwoordig in mijn
 de Gedeputeerde van
 de Rijkswaterstaat
 Gedeputeerde van
 de Rijkswaterstaat
 Gedeputeerde van
 de Rijkswaterstaat

[illegible]

37 75
Gott um Trösten, Ihn in Gnaden,
Und ein Lirbepan uns Anhangen,
Gnade uns der hoch Heilichen
All ein Plamen aus uns bringem.

Gnade Gott in dieser Fierheit
Voller ist bringem kein Lirben,
Es vollten der Anhangen
Jene vollen Anhangen.

Kein Gott für andern
Allen für ein Anhangen
Gott Anhangen uns der 1. Teil,
Der anhangen 1. Anhangen.
Jeder, es ist der Anhangen,
Aber keiner für andern
Es ist der 1. Anhangen
Anhangen 1. Anhangen.

All mein Of ist mir beständig
Von der Flut in eurer Lieder See,
All mein Auf vom Wunderbar
Und von der So hül' der See.

Frucht der auf dem Auf, der aus
der der Auf erlangt d. Name.

Frucht der auf dem Namen, der aus
der der Namen Auf bekann.

Frucht der auf, lieblich und geland,
Und geland von der See,
Aber sagt mir irgend etwas,
Der's nicht mehr sein zu Land.

Offen ist die lieblich
Pflanz der Pflanz der hien und auf,
Aber es ist die Zeit der Auf,
Der gut und die Pflanz

Mein saubere Gerechtigkeit

Es wird fließen in den Mund,

Ich will nicht mit dem Mund reden,

Muss die Werke des Herrn tun?

Und die Gerechtigkeit des Gerechten

Wird die Frucht des Baums des Lebens,

Ich will nicht reden, denn die Werke

Sind die Frucht des Baums des Lebens.

Es spricht und die Gerechtigkeit

Wird die Frucht des Baums des Lebens,

Ich will nicht reden, denn die Werke

Sind die Frucht des Baums des Lebens.

Mein Herz ist ja so froh,
 Weil ich dich wieder sehe,
 Und ich dich so sehr liebe,
 Dass ich dich nie lassen will.
 Du bist mein Leben,
 Mein Glück und mein Heil,
 Mein Alles und Mein Nix,
 Mein Herz und mein Gemüth.
 Du bist mein Alles,
 Mein Glück und mein Heil,
 Mein Alles und Mein Nix,
 Mein Herz und mein Gemüth.

Minnen Hoff, die Lucht & Eollen. 77

geen de Lucht & d. Lucht
Eollen niet zo Lucht Lucht,
Dit is niet niet Lucht Lucht,
De Eollen Lucht Lucht.

Lucht Lucht in Lucht Lucht
Dit is Lucht Lucht Lucht,
Dit is Lucht Lucht Lucht
Lucht Lucht Lucht Lucht Lucht

40.
Lucht Lucht, dit is Lucht Lucht
Dit is Lucht Lucht Lucht Lucht,
Dit is Lucht Lucht Lucht Lucht
Dit is Lucht Lucht Lucht Lucht.

O herin glückselig Lieder,

Neis ~~den~~ besungene Lieder!

^{Es ist ein, oft auch genannt}
~~Wohl und geselliges~~ Lied,

Offen, als die Meeresflut!

Nur ein ganz Hausspruch

Wen es nur noch befiel,

Nur es immer, ~~es~~ gleich dem Lied

Aus der Gegend der Lieder.

Wenn es auf so weit geht,

Und mancher mehr Lieder,

By der Offenbar. ^{es} zu Lieder

Nur angest. ^{gebohren}

^{ganz} ~~Wohl~~ ^{ganz} ~~Wohl~~ ^{Wohl} ~~Wohl~~

Nur ein Gleich - das ist es!

78

Nicht spalten, der beide
Auch so ganz wie ein I. Gläubiger,
Ist ein selber Mann & Person
~~Auch~~ ^{der} die Götter auch nicht,
Gibt es nur ein Wesen
des selben Mann & heil.

41
 Es war ein waldes Luz best das
 Und ein Giesper, das war die Giesper,
 Das der Giesper und der Giesper,
 Das der Giesper und der Giesper.
 Mundwörter: Das war die Giesper
 Mund' b, was war die Giesper,
 Beim Giesper und der Giesper,
 Es war die Giesper und der Giesper.

Auf der Erde, die so reichlich,
Das barmherzige von Gebirge,
Aber Gärten werden können,
Gärten und der Erde bedeckt.

Lebets, Welt! so sein
Spätes Leben, das so
als der Erde, das so
Lage der Erde.

42.

Glückselig sind die Menschen, die
sich und das Leben haben, die
und ein Leben von der Erde.
Lied der Erde, das so
Lied der Erde, das so
Lied der Erde, das so

Quand' mein selb'g' H'rt
Jull. Ozi: der ein g'alt' u' gen.

79

Zeit ist die Ozi: der g'alt' u' gen.
Mit h'rt u' g'alt' u' gen.

Alle ein Ozi: mein Ozi:

dem g'alt' u' gen. Ozi: u' gen.

Alle Ozi: u' g'alt' u' gen.

Mit dem Ozi: u' g'alt' u' gen.

Ozi: u' g'alt' u' gen. Ozi: u' gen.

Ozi: u' g'alt' u' gen. Ozi: u' gen.

43.

Ozi: u' g'alt' u' gen. Ozi: u' gen.

Ozi: u' g'alt' u' gen. Ozi: u' gen.

Ozi: u' g'alt' u' gen. Ozi: u' gen.

Ozi: u' g'alt' u' gen. Ozi: u' gen.

Mein Vater hat es schon,
 Und es wird das alle Kinder
 Als Väterlein jenseits Gaudes
 In der Fromm'keit gebühren.

Heil die Heil'ge St. Geist
 muß auf's neue trinken leben
 Mein Gott, du, du, du
 dein Heil und Leben!

Ich habe
~~Platz~~ mich mit keinem Menschen,
 Auf nicht auszusprechen wollen,
 Und - das war der Fehler, der mich so,
 Denn ich habe keinen Willen.

Let zij, mijn broeder Gerard
 Nu de Notie hebben zwaargen,

Stamm dich der geliebten Mutter,

80

Leuchst du der Welt zu leuchten.

^{Stamm}
~~Stamm~~ dich der Grund der Lebenslust

hin und wieder zu Spiel im Leben,

Geh du, du Alles hast du,

Was die Natur versetzt zu geben!

^{Hilf dir}
Stamm der Hoff ~~in~~ ^{zu} sein Leben

~~Stamm~~ dich der du dem menschlichen Leben

Ob es Juchend oder Elend

Wegen, die die Welt im Mund!

44

Wegs hab' ich, das mein Gut sein

mein Lieb' ein Ziel wahrheit,

Und mein Alles immer aufgeben,

Was es die du Dinge sollte.

If the fact was by the Whittier
 being the Judge Lewis you are
 Judge and you will see that
 you have for Lewis you are.

Auf der Ecken ob Kanten-
 der ist sehr merkwürdig
 zu verstehen das Log der Menschen
 sind auf dem Log zu stehen.

Dem
 Ich und der Tod der Besten
 So wie der ein Herz gebildet:
 Alle Ehre ist in der Gegenwart
 Der Zeit, der mir leben.
 Und der Ich und geboren,
 der Menschen und Zeit anzuzeigen,
 Und auch der der Ich selbst
 Und mir vom Geist zu zeigen.

Ei zum Aufgeben geraden
Ich befandt Mir liebes,
Auf ein solches Zeichen
Es mein Lied die geliebte.

Höflichst ist es mir geblieben,
dass Sie mich in der
Angelegenheit der
Angelegenheit, ein
Lieber.

Kufs bueßst du d. d. Gutes
 Istes Ehes ein viel gew. Loos,
 Ist zu splenden mit der Ceyn
 Von der Maage di d. d. d.
 Ist man sporn Maage lichts
 Dann die bueßst mit uns an,
 Ist es ist an d. Maage
 Hout Jungling zu bueßst

Lust N. d. geliebten Tugend,
 Und der ewigen geballten Lust,
 Der 5. Grad d. höchsten Lust,
 So ein süßes Gebrause.

46.

[illegible]

Eilwig, forndig, en blydig,
 Oude, in Nieuwen Forren zoeken
 Leven, Sterfbede, lang lef,
 Levenspe, in leken Stralen.

Wage nicht ist, es wird viel

82

Wann sollst du den Hock bringen?

Wann ist die Zeit die wir leben,

O die Zeit, die bei der Jugend!

Im Tausch der Zeit, die bei der Jugend!

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wann ist die Zeit die wir leben.

Wenn du firs adre Werben
Geist zu Pöndgen lauchst,
Wenn: für Alles willst du's tun
Was ich will; aus ich sagst.

47.

Wenn du's zu Gluck de Lärmes
Lust der Gasse lüch fangst,
Lugst, nicht wie in die Lüge,
Wenn es geht wie aus dem Lärm.

Wie ich oben lüch lüch
Am de lüch lüch lüch,
Lüch, der Gasse lüch de lüch
In lüch lüch lüch.

Wenn lüch de lüch lüch
Am lüch lüch lüch lüch,
Wenn ist in lüch lüch lüch
Wenn lüch lüch lüch lüch.

Was so lange hat J. Kitz
 gultig, wir an dier Offenther,
 bit in unser Lode ffr
 gindig wir wylger Spracher.

Warum bist du so besorgt
 zu angestrichen und besüßten,
 kommt zu dem Ich am Seel,
 Ich kann nicht von mir ein reißt!

April In Wurf mit Leib und Leben
 In dem Augenblick golden
 Lass ich mich von der Jugend spenden
 In dem Augenblick golden

48.
 Aber dein Herz muß Muths d. Trübsen,
 kann je gar d. Thals nicht lieben,
 Und d. Thals nicht laßt an Sorgen,

Es ist dem 3. Gung geliebt?

Jenem, der der Meister der Kunst, 1

Idem der 1. Schritt eines neuen Lebens, 4

Es ist der Herr, der, 3

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Es ist der Schritt auf ein Ziel, 2

Wiltu prunsi, dat d'arvut Opstij 84
Joum Erenzelatst an lijsen,
Dus is die se wesen haotzen,
dat is Gode si wif anstijden.

Spree 49.
~~Uutse~~

Op dat blusse dijsse wesen.
Dus dijsse wesen in wesen.
Wesigenen Luid wesen.

Wesen han seit enot wesen han,

Wesen anstijden, Dobi, luidse!

Wesat ge wesen gelust di wesen

Gelijc an wesen wesen den wesen,

Wes an wesen wesen den wesen

Wes 11 wesen wesen den wesen.

Wesen wesen wesen wesen wesen

Wesen wesen, sy wesen wesen
Wesen wesen

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS



Leit. Subst. Gr. Sankun, ist ~~ein~~ noch ⁸⁵
gefund ^{von} ~~ein~~ ^{von} Sankun. Sankun?

50
Tag 10. Etwas mit einem Holze jungen Stamm

und die
Horn

Quercus

dep

George

Epine

2. *unif*

Edmund

3 Dec

L. An

Das war meine erste Erfahrung mit Wasser

und will begreifen, die mit Menschheit, ^{an.} und

Stamm der Elb in ihren Hauptzweigen

B. ST. B.
MÜNCHEN

Platen, August <Graf von>

Nachlass von August Graf von Platen-Hallermünde (1796 - 1835) - BSB
Plateniana

Bd.: 15

[S.l.] 1821 - 1822

Plateniana 15

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00096735-7

BSB-Hss Plateniana - BSB-Hss Plateniana 15